

Pfarrgemeinderatswahl 2022

**WEIL WIR
HIER KIRCHE
SIND**



mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Wort des Pfarrers



Weil wir hier Kirche gestalten

Eine Pilgerin, die auf ihrem Fußmarsch von Wien nach Padua zufällig an einem Pilgertagesdienst in der Basilika teilnahm, schrieb anschließend auf ihrer Facebook-Seite, dass sie von der Musik und von der Gestaltung so berührt war, dass sie ein inneres Glücksgefühl empfand.

Diese Frau hat die Kirche – damit meine ich nicht nur das Gebäude, sondern noch mehr die hier feiernden Menschen – positiv wahrgenommen. Sie fühlte sich willkommen und eingebunden.

Die Kirche lässt sich nicht reduzieren auf den Pfarrer oder auf den Bischof oder auf den Papst. Die Kirche ist immer die Gemeinschaft aller Gläubigen. Jede und jeder Getaufte kann einen Teil dazu beitragen, dass Kirche sinnstiftend und lebendig erfahrbar wird.

Wenn in der Familie gebetet wird, wenn in den Pfarren Solidarität mit Notleidenden gelebt wird, wenn geschulte Laien Gottesdienste gestalten, wenn sich Menschen über ihren Glauben austauschen oder wenn Frauen und Männer im Pfarrgemeinderat Schwerpunkte setzen, dann wird dabei immer Kirche erfahrbar.

Als Pfarrer bin ich allen dankbar, die Kirche durch ihre Ideen bzw. durch ihr Engagement erlebbar machen und mitgestalten.

Das meint Ihr Pfarrer
Toni Herk-Pickl

Pfarrgemeinderatswahl – PGR-Wahl 2022

Warum braucht es den Pfarrgemeinderat (PGR)?

Jesus hatte keinen Pfarrgemeinderat. Das Christentum hat sich ausgebreitet, weil Frauen und Männer in die Fußstapfen Jesu getreten sind und durch ihr gelebtes Christsein andere neugierig gemacht und überzeugt haben. Der Pfarrgemeinderat ist eine Frucht des 2. Vatikanischen Konzils (1962-1965). Nicht nur Priester und Katecheten sollten das Leben und das Bild einer Pfarre prägen, sondern das ganze „Volk Gottes“ – alle Getauften gehören dazu.

Was geschieht im PGR?

Pfarrgemeinderat*innen stehen mitten im Leben, wirken und arbeiten mitten in der Gesellschaft, haben die Vielfalt des pfarrlichen Lebens im Blick und setzen Schwerpunkte für die Pfarre. Sie tragen dazu bei, welche Haltungen in einer Pfarre gelebt werden und erfüllen mit ihrem Einsatz und Entscheidungsmut das Motto der Wahl „Mittendrin“ mit Leben. 4- bis 5-mal jährlich trifft sich der Pfarrgemeinderat, wo Ideen diskutiert und Beschlüsse gefasst werden. Darüber hinaus helfen manche in Arbeitskreisen oder bei der Umsetzung von Projekten mit. Da Weiz eine sehr große Pfarre ist, tauschen sich hier die Pfarrgemeinderat*innen regelmäßig auch mit den Mitarbeitern ihres Wohnsprengels aus.

Wer ist geeignet für den PGR?

- Menschen, denen gelebter und gefeierter Glaube in der Pfarre ein Herzensan-

liegen ist

- Frauen und Männer, die sich für bestimmte Gruppen oder Anliegen einsetzen wollen (z.B. für Geschiedene, für Notleidende, für Kinder, für Menschen an den Rändern der Kirche, für die Bewahrung der Schöpfung ...)
- Neu Zugezogene, die über die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat in der Pfarre Heimat finden wollen
- Menschen, die sich rund um ihre Pensionierung Gedanken über das „danach“ machen und im Tun mehr Erfüllung finden als im „Ruhestand“
- Männer und Frauen, die im wohl geordneten Alltag ein wenig Aufbruch und eine Herausforderung suchen.
- Suchende, die in der Gemeinschaft mit anderen im Glauben wachsen wollen

Wie läuft die PGR-Wahl ab?

Das jeweilige Wahlmodell ist auf der Homepage beschrieben (weiz.grazseckau.at). Wahlberechtigt sind a) alle gefirmten Katholiken, b) alle getauften Katholiken, wenn sie vor dem 1. Jänner 2006 zur Welt kamen und c) Katholiken, die zwar nicht in der Pfarre wohnen, sich aber durch die Teilnahme am pfarrlichen Leben dieser Pfarre zugehörig fühlen. Wählbar sind alle wahlberechtigten Katholiken, die am 1.1.2022 ihr 16. Lebensjahr vollendet haben. Ich möchte Mut machen sich der Wahl zu stellen und im Pfarrgemeinderat kirchliches Leben in der Pfarre aktiv mitzugestalten.

Pfarrer Toni Herk-Pickl



Was den Pfarrer freut...

... dass sich in allen neun Pfarren des Seelsorgeraums engagierte Frauen und Männer als Wort-Gottes-Feier Leiter*innen zur Verfügung gestellt haben. Es ist schön und wertvoll, wenn sich Menschen im Namen Jesu versammeln und aus den Quellen der Heiligen Schrift Kraft für ihr Leben tanken.

... dass im Rahmen der Aktion „Umgekehrter Adventkalender“ ca. 150 Schachteln gefüllt mit haltbaren Lebensmitteln im Pfarrhof am Weizberg abgegeben wurden. Dank gilt dem Initiator Richard Sommersguter und allen, die sich daran beteiligt haben. Die Lebensmittel werden an Bedürftige in und rund um Weiz weitergegeben. Ein Teil kommt in das Marienstüberl in Graz.

Was den Pfarrer nachdenklich stimmt ...

... dass derzeit in der römisch katholischen Kirche Priester nicht heiraten dürfen. Es ist jammerschade, wenn beliebte Pfarrer ihr Amt niederlegen müssen, wenn sie heiraten wollen.

Freude und Mut – 5 Jahre Pfarrgemeinderat

Rückblick



Foto: Privat

Im Rückblick auf die Pfarrgemeinderatsperiode ist unter den baulichen Projekten die Turmsanierung wortwörtlich wohl das herausragendste. Dank ehrenamtlichen Einsatzes, durch Spenden und mit dem Verkaufserlös des „Turmweines“ konnten wir schließlich die Kirchenfassade renovieren. Doch ein Bauwerk will auch belebt werden. Es war also unser Anliegen, Feste, Traditionen

und Zusammenkünfte zu gestalten und zu feiern (Pfarrfest, Muttertagskaffee, Ehejubiläum, Erntedank-Agape, ...). Selbst in Zeiten der Pandemie sollten Gemeinschaft und Festlichkeit spürbar bleiben. So war etwa die Kräutерsegnung unter freiem Himmel im schönen Areal der Loretokapelle eine stimmige Feier.

Erwähnen möchte ich das Engagement in den Arbeitskreisen für Familie (Krippenfeier und Einstimmung auf Ostern sind Fixpunkte) und für Soziales. Und noch zwei konkrete Projekte: das Auf-

stellen eines Kerzenschranks mit Glaslichtern am Friedhof im Sinne der Müllvermeidung und die Sorge um den Blumenschmuck in der Pfarrkirche.

In meiner persönlichen Bilanz stehen zu allererst die Wertschätzung und Dankbarkeit gegenüber einem verlässlichen Team und der Pfarrbevölkerung. Sie hat Aktivitäten mitgetragen und unterstützt. Eine gute Basis für einen neuen Pfarrgemeinderat.

Vorsitzende PGR-Gutenberg,
Christine Ederer

Fünffährige Pfarrgemeinderats-Periode geht zu Ende



Foto: Privat

Im Rückblick betrachtet ist diese Zeit wie im Flug vergangen. Einiges ist in diesem Abschnitt gelungen, andere Vorhaben, wie z. B. das Pfarrfest anlässlich der 380 Jahr Feier der Pfarre Kathrein im Juli 2020, konnten aufgrund der bekannten Umstände nicht verwirklicht werden.

Einige Punkte möchte ich hier erwähnen:

- die hervorragende Zusammenarbeit & den guten Zusammenhalt im Pfarrgemeinderat
- die großartige pfarrliche Unterstützung (Spendenbereitschaft oder bei pfarrlichen Angelegenheiten)

- die ausgezeichnete Kooperation mit allen Priestern und Verantwortlichen im Seelsorgeraum
- die überragende Kinder- und Jugendbetreuung (Zwergerltreff, Kinderwallfahrt auf Rädern, Erstkommunion, Firmvorbereitung, Sternsingeraktion)
- die Hilfe unserer fleißigen Ministrant*innen
- die Mithilfe vieler Pfarrbewohner*innen bei wirtschaftlichen Angelegenheiten (Erneuerung der Eingangsstiege, Bau der Rampe,...)
- sowie die große Anteilnahme weit über die Pfarrbevölkerung hinaus beim Begräbnis unseres langjährigen Pfarrers, Geistlicher Rat Johann Neuhold, Ende August 2020.

Wenn es nicht die vielen Bewohner*innen gäbe, die mit ihrer christlichen Grundhaltung, ihren Fähigkeiten und Talenten immer zur Stelle sind, wären viele der oben angeführten Aktivitäten nicht möglich! Es wird in Zukunft zu neuen Herausforderungen und damit zu Veränderungen kommen: seit Anfang dieses Jahres finden im vier Wochen Rhythmus Wortgottesdienstfeiern statt. Die Uhrzeit für den Beginn der Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen wurde auf 10.00 Uhr geändert. Dankbar für die Wertschätzung in den letzten Jahren bin ich von einer guten Weiterentwicklung unserer Pfarre überzeugt!

Vorsitzender PGR-St. Kathrein,
Hans Flicker

Auf einander angewiesen



Foto: Privat

In einer großen Pfarre wie Weiz ist die Arbeit des Pfarrgemeinderates ein wunderbarer Ort, die Kirche in einer zeitgemäßen Form mitzugestalten. So braucht es in einer lebendigen Pfarre ein Hinsehen, ein Hinhören und viele Gespräche und Diskussionen, damit Beschlüsse umgesetzt werden können, die das Leben anderer ein bisschen besser machen lässt.

Die Zusammenarbeit und die Stimmung in unserer Pfarre sind außerordentlich gut. Dadurch konnte in den letzten Jahren vieles gemeinsam umgesetzt werden. So wurde z.B. die Kirche zur **Basilika minor** erhoben und ein neues Pilgerzentrum mit Pilgerwegen und Pilgermessen ist entstanden.

Die Friedhoferweiterung (Urnenweg) wurde mit der Gestaltung und Bepflanzung am „Schwobn“ in Angriff genommen, und sogar die neue Aktivgruppe „Schöpfungsverantwortung“ ist

gegründet worden.

Der Wandel in der Gesellschaft und der Kirche gehört zu den künftigen Aufgaben und Herausforderungen. Dabei kann der Pfarrgemeinderat viel für ein schönes und würdiges Leben in der Pfarre bewirken.

So wünsche ich den neuen Pfarrgemeinderäten viel Motivation, Freude und Mut zur Umsetzung ihrer Ideen und Aktivitäten.

Vorsitzender PGR-Weiz,
Christoph Harb

Mitfeiern und mitspielen



Nachdem das geplante Programm für den Advent nicht stattfinden konnte, hat es uns sehr gefreut, dass bei der Kinderkrippenfeier zahlreiche Kinder mit ihren Familien mit uns die Geburt Jesu gefeiert haben.

Im Mittelpunkt standen neben der Heiligen Familie natürlich alle anwesenden Kinder, denn sie wurden immer wieder zum Mitmachen eingeladen. So schlüpfen sie für kurze Zeit in die Rolle eines Wirtes, der Maria keine Herberge geben konnte, oder schrien laut wie ein Baby. Doch dann waren sie wieder mucksmäuschenstill wie das Christuskind, das uns zur Weihnachtszeit das Licht in die Welt brachte. Wir bedanken uns bei allen, von den Musikern - unter der Leitung von Mag. Alexander Wiedenhofer - bis zu den Ministrantinnen, von Maria und Josef bis zu den Laternenkindern und von der Erzählerin bis zu

den großen und kleinen aktiven Besucher*innen für das Mitgestalten dieser Kinderkrippenfeier. Außerdem sagen wir DANKE zu Viktoria Pieber für ihre Ideen und Fähigkeiten, die sie in den letzten Jahren immer wieder in unsere Arbeit einfließen ließ. Du warst eine große Bereicherung und Hilfe in unserem Team. Wir wünschen euch allen ein gesundes und freudvolles Jahr 2022 und freuen uns



Foto: Reisinger

Krippenspiel bei der Kindermesse

Das Team des Arbeitskreises für Kinder und Familie, Sabine Reisinger

Kickoff für die Firmvorbereitung ist bereits erfolgt!



Foto: Reisinger

Gruppenstunde im Freien –
Gemeinschaft wärmt

Auch wenn uns die Pandemie immer noch in Atem hält, ist es für uns (Christina Meister, Carla Sauseng und Sabine Reisinger) wieder eine wunderschöne Herausforderung, zehn junge Menschen aus unserer Pfarre auf das Sakrament der Firmung vorbereiten zu dürfen. Einige Treffen waren bereits möglich: dazu zählen das

erste Kennenlernen in der Gruppe sowie ein Gottesdienst mit anderen Firmlingen im Advent in der Taborkirche. Außerdem gab eine Firmgruppe auch den Heiligen Drei Königen vor dem Pfarrzentrum die Ehre und beschäftigte sich anschließend bei Steckerlbrot und Würstel mit der Bibel. Es freut uns sehr, dass sich die Burschen und Mädchen bewusst für ein Leben im Sinne Jesu entschieden haben und sich HOFFENTLICH nicht nur während der Zeit der Firmvorbereitung von Gottes Geist stärken lassen. Auf viele spannende, lustige, kreative, kulinarische, stärkende, sportliche, Geist durchwirkte, gesprächsbe- tonnte, ... Gruppenstunden – egal ob online oder im echten Leben – freut sich das Gutenberger Firmteam 2021/22.

Sabine Reisinger

Sternsingen

Auf ihrer Tour durch den Ort machten die Sternsinger Halt an verschiedenen Stationen – bei Hofkreuzen, Wegzeichen und in Dorfgemeinschaften. Die pandemiebedingte Alternative zu den ver-

trauten Hausbesuchen wurde gut angenommen. Viele Gutenberger folgten der Ankündigung des Sternsingers und leisteten nicht nur ihren Beitrag zur „Hilfe unter gutem Stern“, sondern spendeten

den eifrigen Königen auch herzlichen Applaus. Danke den Sternsängern mit ihren Begleiterinnen und allen, die die Dreikönigsaktion unterstützten!

Christine Ederer



Foto: Lackner

Die Könige vor der Strohrippe am Dorfplatz Gutenberg.



Foto: Raser

Sternsingerbesuch in Kleinsemmering, vor dem Dorfkreuz.

Wir sagen Danke!

Wir haben die Schwelle in ein neues Jahr überschritten. Zeit für Rückschau und Ausblick was ist gelungen, nicht alles hat Freude gebracht. Nur gemeinsam ist es möglich, kompetent und kreativ zu leiten und zu begleiten. Wir sind dankbar für alle die täglichen, verantwortungsvollen Dienste vor und hinter den Kulissen, für die vielen neuen Erfahrungen, die ein geregelter Pfarrleben erst möglich machen. Für das neue Jahr wünschen wir Gesundheit, Kraft und hoffnungsvolles Licht. Wir sagen danke für die Begegnungen, die das Leben reicher machen.

Der Pfarrgemeinderat

Sie tragen einen leuchtenden Stern

Als Zeichen für die Sterndeuter aus dem Osten, die dem Stern des neugeborenen Königs folgten, werden die „**HL. Drei Könige**“, von dem Sternträger begleitet. Die Weisen aus dem Morgenland machten sich auf den weiten Weg nach Betlehem. Ihre Gaben für das Kind bezeugten, für wie groß sie das Kind hielten. Gold, als das kostbarste das unsere Erde bietet, Weihrauch der alles abwendende Gottesduft, und Myrrhe die heilende Wirkung verspricht.

Wenn sie auch dieses Jahr nicht von Haus zu Haus zogen, so verkündeten die Sternsinger doch am „**Hochfest der Erscheinung des Herrn**“, die frohe Botschaft in der Kirche und wünschten Glück und Segen für das neue Jahr. Herzliches Vergelt's Gott für die großzügigen Spenden.

Roswitha Pieber



Foto: Pieber

Die Firmlinge verkündeten als Sternsinger die frohe Botschaft

Weil wir hier Kirche gestalten...

Bestimme mit und wähle den nächsten PGR. Mit dem aktuellen Pfarrblatt erhalten alle Wahlberechtigten den Stimmzettel mit einem Begleitschreiben, um für alle Gebiete der Pfarre geeignete Personen in den Pfarrgemeinderat zu wählen.

Wir laden euch ein von eurem Stimmrecht Gebrauch zu machen, um das aktive und lebendige Pfarrleben mitzugestalten. Für die Abgabe der ausgefüllten Stimmzettel ist die Wahlurne von **5.2. bis 27.2.2022** in der Kirche aufgestellt.

Roswitha Pieber

Herrlich duftender Christbaumschmuck

In vielen Stunden liebevoller Handarbeit, gestaltet Frau Aloisia Schinnerl, eine pensionierte Bergbäuerin aus St. Kathrein diesen wunderschönen Schmuck. Jeder Stern ist ein einzigartiges Kunstwerk aus duftendem Bienenwachs. In diesem Jahr wurden alle Sterne wieder neu gefertigt und zieren die Weihnachtsbäume in unserer Kirche.

Roswitha Pieber



Foto: Pieber

Neu einatmen – nicht nur festhalten

Die neue Situation im Seelsorgeraum erfordert auch in unserer Pfarre, Erneuerungen in der Liturgie. Die tätige Teilnahme von Laien an den Gottesdiensten ist für viele ein ungewohntes Bild. Aber Gottesdienst ist immer ein Dialog zwischen Gott und den Menschen im Tun und in Worten. Verkündigung, in welcher Form auch immer sie passiert, ist wie notwendige Luft zu atmen. Es braucht Mut sich dieser Herausforderung zu stellen. Als Getaufte haben wir die Würde und das Recht einander Gottes Wort zuzusprechen zu dürfen. Worte für die Hoffnung und die Kraft zum Leben. Durch die Dekretverleihung, als Abschluss der Ausbildung, erhalten die zukünftigen Leiter*innen die „**Beauftragung zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern**.“ Die Beauftragung ist auf fünf Jahre befristet und kann danach verlängert werden. Alle Wortgottesfeierleiter sind mit Freude dabei und werden ihren Dienst gewissenhaft und aus voller Überzeugung leisten. Die Kirche der Zukunft ist für alle offen.

Roswitha Pieber



Foto: Derler

Die ersten WGL in St. Kathrein v.l. Roswitha Pieber, Theresia Sallegger, Elisabeth Derler, Andrea Pichler, mit Pfarrer Toni Herk-Pickl, nicht am Bild: Magdalena Schinnerl

Tauftermine

Pfarrer Herk-Pickl: 26.3., 3.4., 29.5.

Kaplan Bilc: 5.2., 19.2., 19.3., 30.4., 21.5.

Diakon Pscheidt: 12.3., 9.4., 7.5.

Diakon Ecker: 26.2., 5.3., 2.4., 28.5.

Diakon Schlemmer: 20.2., 20.3., 23.4., 14.5.

Diakon Schreck: 6.2., 6.3., 18.4., 15.5.

St. Kathrein:

(nach telefonischer Vereinbarung)

Gutenberg:

(nach telefonischer Vereinbarung)

Oder im Rahmen der Sonntagsmessen!

Einladung zum Gespräch

Pfarrer Anton Herk-Pickl:

0676/ 8742 6313,

anton.herk-pickl@graz-seckau.at

Kaplan Ioan Bilc:

0676/ 8742 7036,

ioan.bilc@graz-seckau.at

Em. Pfarrer Franz Lebenbauer:

0676/ 8742 6753,

franz.lebenbauer@graz-seckau.at

Seelsorger Hannes Geierregger:

0676/ 8742 6869,

geierreggerh@gmail.com

Diakon Helmut Ecker:

0664/ 625 97 92,

helmut.ecker@graz-seckau.at

Diakon Hannes Pscheidt:

0676/ 8742 6872,

hannes.pscheidt@gmx.at

Diakon Erwin Schlemmer:

0664/ 451 06 51,

schlemmer_86@hotmail.com

Diakon Erich Schreck:

0676/ 8749 3957,

erich.schreck@graz-seckau.at

Pastref. Mathilde Zengerer:

0676/ 8742 6716,

mathilde.zengerer@graz-seckau.at

Pastref. Fery Berger:

0664/ 202 37 73,

weizer@pflingstvision.at

Pastref. Christoph Doppelreiter:

0676 / 8742 6681,

christoph.doppelreiter@graz-seckau.at

**Coronabedingt kann es zu Veränderungen nachstehender Termine kommen!
Siehe Sonntagsbrief und Homepage: weiz.graz-seckau.at**

WÖCHENTLICHE GOTTESDIENSTZEITEN IN WEIZ

Weizberg (Basilika):
So: 8.00 Uhr und 10.30 Uhr
Mo, Mi und Sa: 19.00 Uhr

Tabor:
So: 9.15 Uhr und 19.00 Uhr
Di, Do, und Sa: 8.00 Uhr
Fr: 19.00 Uhr

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Mi. 2.2. Maria Lichtmess	St. Kathrein: 9.00 Uhr HL. Messe
	Weizberg: 19.00 Uhr HL. Messe mit Lichterprozession und Kerzenssegnung
Do. 3.2.	Tabor: 6.45 Uhr Anbetung , 8.00 Uhr HL. Messe mit Blasiussegen, ca. 8.30 Uhr bis 19.00 Uhr Eucharistische Anbetung in Stille (jeden Donnerstag)
Fr. 4.2.	Tabor: 19.00 Uhr HL. Messe entfällt!
	Weizberg: 19.00 Uhr Jugend-WoW
Sa. 5.2.	Tabor: 8.00 Uhr HL. Messe , 9.00 Uhr Kirchenführung
	Gutenberg: 18.00 Uhr Wortgottesfeier in der Loretokapelle
	Weizberg: 19.00 Uhr Orgelvesper
So. 6.2.	Tabor: 9.15 Uhr Wortgottesfeier – Musik: Kindersinggruppe
	St. Kathrein: 10.00 Uhr Wortgottesfeier
	Weizberg: 10.15 Uhr Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal, 10.30 Uhr HL. Messe – Musik: Weizbergchor
Mi. 9.2.	Weizberg: 19.00 Uhr HL. Messe entfällt!
So. 13.2.	Weizberg: 10.30 Uhr Familiengottesdienst als Wortgottesfeier mitgestaltet von der VS Peesen – Musik: Kindersinggruppe
	Tabor: 9.15 Uhr HL. Messe – Musik: Taborchor, 18.30 Uhr Monatswallfahrt von der Mariensäule, 19.00 Uhr HL. Messe – Musik: Monika Hödl
Mo. 14.2.	Weizberg: 19.00 Uhr HL. Messe entfällt!
Di. 15.2.	St. Kathrein: 9.00 Uhr Zwengerltreff im Kathreinerhaus
Sa. 19.2.	Weizberg: 19.00 Uhr Segensfeier für Liebende mitgestaltet vom AK Ehe- u. Familie (siehe Seite 7)
So. 20.2.	Gutenberg: 9.00 Uhr Wortgottesfeier in der Pfarrkirche
	Tabor: 19.00 Uhr Wortgottesfeier
Di. 22.2. Fest Kathedra Petri	Tabor: 8.00 Uhr HL. Messe entfällt!
	Weizberg: 19.00 Uhr HL. Messe
Mi. 23.2.	Weizberg: 19.00 Uhr HL. Messe entfällt!
	St. Kathrein: 19.00 Uhr Bibelrunde bei Fam. Prettenhofer, Pichl
Fr. 25.2.	Weizberg: 19.00 Uhr WOW-Plus
	Tabor: 19.00 Uhr HL. Messe entfällt!
So. 27.2.	Weizberg: 8.00 Uhr Wortgottesfeier , 10.30 Uhr Pilgergottesdienst mit Ansprache von Anna Pflieger – Leiterin Haus der Frauen – Musik: Fam. Riedl Auch per Livestream: http://video.pilgerzentrum.eu oder http://www.facebook.com/pilgerzentrum
	Gutenberg: 9.00 Uhr Familiengottesdienst in der Pfarrkirche
	

Weiz
St. Kathrein
Gutenberg
Seelsorgeraum

Di. 1.3. Fasching- dienstag	Tabor: 8.00 Uhr HL. Messe
Mi. 2.3. Aschermitt- woch	Tabor: 8.00 Uhr HL. Messe mit Aschenkreuzausteilung
	Gutenberg: 18.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche
	Weizberg: 19.00 Uhr Wortgottesfeier mit Aschenkreuzausteilung

Segensfeier für Liebende

Unter diesem Motto steht die heurige „Segensfeier für Liebende“ anlässlich des Valentinstages, **am Samstag, den 19. Februar um 19.00 Uhr** in der Basilika am Weizberg.

Dieser besondere Tag soll Anlass geben, unsere Liebesbeziehung zu pflegen. Wir Christen wissen, dass wir nicht allein sind, und dass wir in unserer Liebesbeziehung Gott einen besonderen Platz geben können. Wir dürfen um Liebe beten, um seinen Schutz bitten, in guten und bösen Tagen.

Der Arbeitskreis „Ehe und Familie“ ladet zu einer Wortgottesfeier mit schöner musikalischer Gestaltung ein. Alle Paare, ob jung oder alt, sind eingeladen, sich Zeit zu nehmen, um sich eine wertvolle Stunde zu schenken. Elisabeth Hartinger




Start: 1. März 2022
19.30 – 21.30 Uhr

Ort: connect Missions- und Gebetshaus, 8181 Unterfladnitz 23 (je nach Coronamaßnahmen eventuell online)

Infos und Anmeldung:
connect-mission.at
Erwin und Margret
Groß: 0676-87427871,
Marlies Fink: 0680-2118620

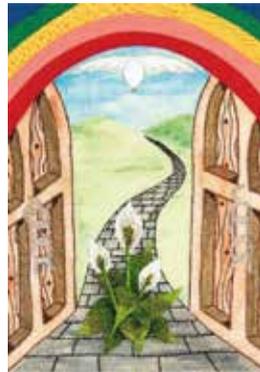
Bis zum 80. Lebensjahr erleben wir 4160 Dienstage. Es tut bestimmt gut, nur 11 davon in Alpha zu investieren! Herzlich willkommen!

Weltgebetstag

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern wir den nächsten Weltgebetstag! Frauen aus England, Wales und Nordirland stellen den Weltgebetstag 2022 unter das Motto: „Zukunftsplan: Hoffnung“

Im Mittelpunkt unseres Gottesdienstes steht der Bibeltext Jeremia 29, 1-14. Außerdem berichten Frauen von ihren Ängsten, dem Gefühl, ausgeschlossen zu sein, und den Herausforderungen einer multiethischen, multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft in England, Wales und Nordirland und wie sie trotz allem Vertrauen in Gottes Plan bewahren.

Wir feiern in Weiz den Weltgebetstag am **Freitag 4. März um 18.30 Uhr** im Pfarrsaal am Weizberg. Alle sind dazu recht herzlich eingeladen.



Josefa Fink



Sammelzeitraum 2022
vom 19. März
bis 31. Mai

Caritas
&Du

Kraut zum Leben



Birke (Betula)

Maria Lichtmess Anfang Februar ist ein sogenannter Lostag. Für diesen Tag gibt es zahlreiche Bauernregeln das

Wetter betreffend und die Pflanzensäfte beginnen wieder zu fließen. Bald ist es wieder Zeit die Rinde der Birken anzuzapfen um Birkensaft zu gewinnen. In der germanischen Mythologie gilt die Birke als Lichtbaum und steht für den erwachenden Frühling. Die Birke zählt zu den traditionellen pflanzlichen Arzneimitteln. Verwendet werden die Blätter und Rinde als Tee, Trockenextrakte, Frischpflanzenpresssaft oder alkoholische Auszüge. Diese dienen zur Durchspülung der

Harnwege, insbesondere bei bakteriellen und entzündlichen Erkrankungen der ableitenden Harnwege, bei Nierengrieß sowie zur Unterstützung bei rheumatischen Beschwerden. Der Saft wird auch als Haarwasser bei Haarausfall verwendet. Die Birkenblätter sind essbar und werden im Frühling, wenn sie noch jung und zart sind als Salat oder Wildgemüse genossen. Birkenpollenallergiker sollten jedoch auf eine Verwendung von Birkenpräparaten verzichten. Alexandra Wagner

Soziale Einrichtungen

DIÖZESANCARITAS und andere Einrichtungen und Mobile Dienste:

Ausländerberatung: 0676/ 880 15 376

CARLA Laden: 0676/ 880 15 8579

Ehe-, Partner- und Lebensberatung und Psychotherapie der Diözese Graz Seckau: 03112/ 5654

Männernotruf Steiermark:
0800/ 246 247

Mobile Dienste (Altenpflege und Heimhilfe): 0676/ 880 15 798

Ö3 Kummernummer: 116 123

Rat auf Draht: 147

Stöberstube: 0664/ 235 2047

Telefonseelsorge: 142

Verein Achterbahn: 0680/ 118 9086

SOZIALKREIS/PFARRCARITAS:

Beratung bei Demenz: 0680/ 1406877

Besuchsdienstgruppe: 0676/ 8749 1802

ELLA-Kleiderladen: 0676/ 8742 6563

Energiesparservice: 0676/ 880 15 724

Gedächtnis und Vitaltraining:
0680/ 140 6877

Nationentreff: 0676/ 8742 6872

Reden hilft: 0676/ 8742 6579

Speiskastl: 0644/ 735 999 75

Unterstützungsansuchen:
0664/ 202 3773

Pfarrkanzlei

Parteienverkehr und Telefonzeiten:

Mo 9.00 – 12.00 Uhr

Di 9.00 – 12.00 Uhr, 16.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Do 9.00 – 12.00 Uhr

Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Zu Ferienzeiten bleibt die Kanzlei nachmittags geschlossen!

Tel.: 03172/ 23 63-0

weiz@graz-seckau.at, weiz.graz-seckau.at

Taborkanzlei:

Di 8.30 bis 10.30 Uhr

Tel.: 0676/ 8742 6579

Gutenberg Kanzlei:

Fr 16.30 bis 18.00 Uhr

Kirchenbeitrag

Kirchenbeitragsstelle Weiz:

Weizberg 13, Mo bis Fr, 8.00 bis 14.00 Uhr

Telefonische Auskunft: 0316/ 80 31

(Dialogcenter Graz)

Weiz - Gutenberg - St. Kathrein



Die Taufe haben empfangen:

Theodor Jauk

Alexandra Krenn

Moritz Harb

Ella Weninger

Mattheo Stevens

Johannes Hütter



Verstorben sind im Herrn:

Maria Schlacher, 86 J.

Josef Schlacher, 88 J.

Adolf Wiener, 81 J.

Maria HEINRICH, 90 J.

Juliana Weber, 93 J.

Hermine Winter, 85 J.

Karl Binder, 73 J.

Maria Neuhold, 85 J.

Franz Höher, 64 J.

Anna Sommer, 94 J.

Herwig Heran, 81 J.

Karl Lehrhofer, 80 J.

Gertrude Wessely, 78 J.

Franz Viehweger, 95 J.

Gerhilde Ramminger, 78 J.

Roswitha Wurm, 75 J.

Herta Ackerl, 64 J.

Johann Stockner, 70 J.

Maria Esslmaier, 81 J.

Ilse Plohberger, 87 J.

Johann Pendl, 91 J.

Anna Redl, 77 J.

Rotraud Hartmann, 82 J.

Adolf Ofner, 59 J.

Rosa Kreimer, 97 J.

Josef Sperl, 75 J.

Gerhard Schinnerl, 58 J.

Hermann Sirec, 75 J.

Maria Kohlfürst, 97 J.

Rupert Wagner, 85 J.

Rupert Renner, 81 J.

Antonia Strunz, 87 J.

Elisabeth Schreck, 68 J.

Willibald Schwab, 100 J.

Johann Haberl, 87 J.

Alfred Schloffer, 90 J.

Standesbewegung 2021

(in Klammer die Vergleichszahlen 2020)

Pfarre Weiz

Taufen: 121 (88) Kinder, davon 59 (45) Buben und 62 (43) Mädchen. 23 (13) Kinder waren von auswärts. 34 (37) Kinder wurden in anderen Pfarren getauft.

Erstkommunion: 139 (119) Kinder empfingen am 13. und 16. Mai zum ersten Mal die hl. Kommunion.

Firmung: Am 12. und 13. Juni wurde 150 (144) Mädchen und Buben das Sakrament der Firmung gespendet. 12 (11) Firmlinge waren von auswärts.

Trauungen: 2021 wurden in unserer Pfarre 32 (15) Brautpaare getraut. Davon kamen 21 (7) Paare von auswärts. 23 (10) Paare wurden auswärts getraut.

Kirchliche Begräbnisse: 134 (160) Katholiken aus der Pfarre Weiz wurden mit dem Segen der Kirche verabschiedet und bestattet. Davon waren 76 (96) Frauen und 58 (64) Männer.

Rück- bzw. Übertritte in die kath. Kirche: 17 (21) Personen.

Kirchenaustritte: 151 (157) Personen sind aus der Kirche ausgetreten.

Pfarre Gutenberg

Taufen: 30 (15) Kinder

(davon 19 Kinder von auswärts)

Erstkommunion: 29 (0) Kinder

Firmlinge: 12 (10) Firmlinge

Trauungen: 1 (0) Trauungen

Begräbnisse: 8 (6) Begräbnisse/

Verabschiedungen

Kirchenaustritte: 10 (14) Personen

Wiedereintritte: 0 (0)

Pfarre St. Kathrein

Taufen: 18 (9) Kinder

(davon 12 Kinder von auswärts)

Erstkommunion: 5 (6) Kinder

Firmlinge: 9 (5) Firmlinge

Trauungen: 2 (0) Trauungen

Begräbnisse: 10 (7) Begräbnisse/

Verabschiedungen

Kirchenaustritte: 1 (4) Personen

Wiedereintritte: 0 (0)

Dreikönigsaktion 2022: Gekrönte Bilanz trotz Corona

Was haben die Pandemie und die DKA gemeinsam? Richtig, die Krone. Das heißt Corona auf Deutsch. Viele Gekrönte sorgten heuer wieder für einen beeindruckend guten Verlauf der Sternsingeraktion in unserer Pfarre. Einen kleinen Einblick geben die Buchstaben des Stichworts „Krone“:

K Knalleffekt. Von einer einzigen Schule kamen 17 Gruppenanmeldungen, die durch die Bereitschaft, auch am 2. Tag zu gehen, gar auf 21 stiegen. Das war der Grundstein für das Bestreben, auch in einem Coronajahr alle Häuser unserer Pfarre zu erreichen.

R Respekt verdienen etwa die 12 Gruppen, die an zwei Tagen unterwegs waren oder die wetterfesten Partien am Landtag, die dem Regen und der Kälte wacker trotzten. Respekt und Dank gilt allen mehr als 500 Mitarbeiter*innen: Der Jungschlar mit der Abwicklung der Un-

terlagen und Finanzen, den Frauen mit der Sorge um die Kleider das ganze Jahr über, den Wäscherinnen der Kleider, den Begleiter*innen, Religionslehrer*innen...

O Originalton. „Wir waren im Gasthaus essen und bekamen dafür noch Geld!“ Herzlichen Dank allen Essensgeber*innen für rund 430 königliche Menüs.

Oftmals gehört: „Wir hatten viel Spaß und sind nächstes Jahr sicher wieder dabei.“

N Neu seit Corona: Gruppen an belebten Plätzen (Supermärkte, Innenstadt). Für die mehrstimmigen, berührenden Gesänge und den Einsatz von Gitarren oder Ziehharmonika (nicht nur bei diesen Gruppen) gab es viel Lob und so manche Träne.

E Ergebnis. Das Virus hat die Spendenfreudigkeit nicht infiziert. € 81.000,00 (ohne Nachzahlungen und Banküberweisungen) sind wieder neuer Höchstwert und ein sattes Plus von € 5.200,00 (6,4%) gegenüber dem vergleichbaren Jahr 2020. Herzliches Vergelt's Gott allen Spender*innen!

Hannes Geieregger



Foto: Feldhofer

So sieht es aus, wenn zwei Gruppen aufeinander stoßen.

Umgekehrter Adventkalender



Foto: Stockner

3.600 Lebensmittel in 150 Schachteln – Ein Stück Himmel mitten ins Leben bringen... das gelang 2021 wieder mit der Aktion „Umgekehrter Adventkalender“ Jeden Tag etwas geben, statt nehmen, war die Devise. So wurden im Laufe des Advents 150 Schachteln mit jeweils 24 haltbaren Lebensmittel gefüllt. Viele Schachteln waren liebevoll gestaltet und mit Weihnachtswünschen versehen.

Erstmals waren auch Schulen (HAK, HTL, Gymnasium, Musikmittelschule, Volksschule Weizberg, Fachschule Naas) beteiligt. Die gespendeten Lebensmittel kommen der Pfarrcaritas (Speiskastl bei der Taborkirche) und dem Marienstüberl zugute. So geschieht konkrete Hilfe, die denen zugute kommt, die es dringend brauchen.

Richard Sommersguter

Wort zum Leben – Weil jeder das gibt, was er im Herzen trägt!

„Weil jeder das gibt, was er im Herzen trägt!“ habe ich vor kurzem im Internet gelesen. Eine dazu passende „Geschichte“ hat mir ein lieber Freund erzählt: Frau Maria und ihr Mann lebten ein arbeitssames, einfaches und zufriedenes Leben. Gerne wären sie eigenen Kindern liebevolle und fürsorgliche Eltern gewesen, allein, dieses Glück war ihnen nicht vergönnt. Mit den Jahren aber reifte ein Vorsatz in ihnen heran: „Wenn wir einmal im Lotto gewinnen, dann gebe wir das Geld an behinderte Kinder oder an einen Verein weiter, der sich um Behinderte kümmert! Wir selbst haben keine Kinder, aber

anderen soll geholfen werden!“ Nun, aus dem Lottogewinn ist zeitlebens nichts geworden... Der Wunsch aber, Menschen mit eingeschränkten Möglichkeiten zu helfen, blieb in Maria auch nach dem Tod ihres Mannes aufrecht. Suzanna, ihre aus Montenegro stammende Nachbarin, wurde mit den Jahren zu ihrer wichtigsten Bezugsperson, Freundin und schlussendlich zu ihrer Pflegerin. „Ich hab' ja dich!“ sagte Frau Maria immer wieder zu ihr – und war froh, jemanden wie sie an ihrer Seite zu haben. Jemanden, der sie zu den Gottesdiensten in der Taborkirche begleitete, jemanden, der wie sie ein offe-

nes Herz für Menschen in Not hatte. Frau Maria verstarb 2018 mit fast 89 Lebensjahren. Ohne dass ihre Freundin Suzanna oder sonst jemand davon wusste, hinterließ sie ihr und einem Verein, der sich der Unterstützung behinderter Menschen annimmt, ein ansehnliches Erbe. Diese, für die Arbeit des Vereins so wichtige Hilfe, wurde vom Vorstand dankbar entgegengenommen und verantwortungsvoll angelegt. Frau Suzanna wiederum stellte ihren Anteil am Erbe behinderten Kindern in ihrer Heimat Montenegro zur Verfügung.

Reinhard Weinthaler

Sensation: Schönster Priester-Barträger Österreichs



Eine hochkarätige Jury hat Joan Bilc – Kaplan in Weiz – zum schönsten kirchlichen Barträger Österreichs gekürt. Selbst die Konkurrenten aus der orthodoxen Geschwisterkirche hatten das Nachsehen bei dieser Bartpracht.

Die gesamte Pfarrgemeinde ist stolz und gratuliert ganz herzlich.

Foto: Privat

Ortstafel Weiz neu



Auf allgemeinen Wunsch ist eine Namensänderung der Weizer Ortstafeln an den Stadtgemeinderat und Pfarrgemeinderat herangetragen worden. Durch die Erhebung der Weizbergkirche zur Basilika im Jahre 2017, ist die vorgesehene Änderung der Ortstafeln eine wichtige Aufwertung der Stadt im Ranking mit St. Kathrein und St. Ruprecht.

Fotomontage: Werner Derler

Texte: Werner Derler und Richard Sommersguter

Orgelrenovierung 2021



Durch die Renovierung der Orgel und dem zusätzlichen Einbau von Wasserpfeifen in Verbindung mit den bestehenden Orgelpfeifen, vergrößert sich das musikalische Spektrum enorm. Waren bisher grossteils nur Werke abendländischer Kultur zu hören, sind nun durch die Vierteltonmechanik der Wasserpfeifen Aufführungen orientalischer und ostasiatischer Musik im Originalstil möglich.

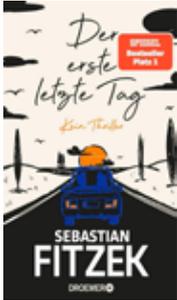
Lift für Kirchturmbesucher



Um den Kirchenbesuchern und Wallfahrern aus aller Welt die Möglichkeit zu geben, sich die Orgel und den Turm mit den Glocken anzuschauen, wird 2022 ein „Paternoster“ Lift aus dem Altwien Museum hinter der Wendeltreppe eingebaut.



Unsere Buchempfehlung:



Fitzek, Sebastian; – Der erste letzte Tag – (Kein Thriller) Ein wunderbares Buch! Herr Fitzek lässt die Leichen mal im Keller. Er trampelt dafür offenbar mir Bergsteigerschuhen auf den Tränendrüsen der Leser herum, Ich lese Fitzek nun schon seit seinem De-

bütroman („Die Therapie“ – 2006) und immer wieder gelingt es dem sympathischen Berliner einen zu überraschen, vor Spannung den Atem anzuhalten und mit den Figuren mitfiebern. Einen Fitzek zwischen den Händen ist besser als jedes Antidepressivum – klingt widersprüchlich, ist aber so. Seine Bücher stellt man nicht ins Regal und vergisst sie. Zumindest nicht so rasch...



Juul, Jesper; – Grenzen, Nähe, Respekt In diesem Buch geht es um die heißen Quellen aller Familiendynamik: um Konflikte und ihre besondere Bedeutung für Familie und Er-

ziehung. In Konflikten zeigt sich, wie Grenzen gesetzt und respektiert werden und dass Konfrontation tatsächlich auch Nähe bedeutet. Juul zeigt, dass «Nein» eine liebevolle Antwort sein kann...



Hubka, Christine; – und doch sind alle Äpfel rund (ab 7 J.) Der kleine Jojo hat Fragen. Zum Beispiel wie man richtig betet?

Und kann man überhaupt falsch beten? Wie sagt man Gott auf Arabisch und was bedeuten eigentlich die Wörter kosher, halal und haram? Anhand einer realen Vorlage entspinnt sich hier die erzählerische Entdeckungsreise des kleinen Jojo durch die verschiedenen Religionen seiner Familienmitglieder.



Kolb, Suza; - Flausen im Schopf (ab 8 J.)

Flausen im Schopf – davon haben die Ponys Schoko und Keks jede Menge unter ihrer Mähne. Sie sind liebenswürdig und dickköpfig, und haben ständig Unsinn im Kopf. „Die Haferherde – Flausen im Schopf“ ist der Auftakt zur herrlich frechen Kinderbuchreihe von Suza Kolb.

Öffnungszeiten Bibliothek:

Di: 8.00 – 11.30 Uhr / **Mi:** 16.30 – 19.30 Uhr

Fr: 16.30 – 19.00 Uhr / **So:** 7.30 – 12.00 Uhr

www.weizberg.bvoe.at

...zum Kleinkindergottesdienst:

Sonntag, 06.02. 10.15 Uhr im Pfarrsaal Weizberg

... zu den Ministrantenstunden am Tabor: Samstag, 05.02. von 9.00 bis 10.30 Uhr im Taborsaal

...zum Kinderevangelium:

Sonntag, 27.02., Basilika am Weizberg

... zu den Ministrantenstunden am Weizberg: jeden Freitag von 15.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrhof/Jugendraum

...zur Kindersinggruppe: jeden Freitag von 16.30 bis 17.45 Uhr im Pfarrsaal am Weizberg, Infos bei Manuela Rossmann Tel.: 0699/ 100 361 63

... zur EKI-Gruppe: donnerstags mit Voranmeldung, Info bei Lisa Hofer, Tel.: 0676/ 480 52 18

Diese Termine finden Coronabedingt nach Möglichkeit statt!

Plausch am Telefon

- >> allein ...
- >> einsam ...
- >> schwierige Lebenssituation ...
- >> Wunsch nach einem Plausch ...



Einladung zu einem vertraulichen, anonymen Gespräch am Telefon, täglich (auch an Feiertagen) von 17.00 bis 21.00 Uhr.

0676/ 8742 65 79

Frauen stark und lebendig

Besinnungstage im Haus der Frauen KFB Seelsorgeraum Weiz

Frauen sind dann stark und lebendig, wenn sie in ihrer Kraft sind. Wenn sie wissen, wer sie sind, wenn sie spüren, was ihnen gut tut. Lebendige Frauen sind stark, wenn sie so sind, wie sie sind: Geliebte Töchter Gottes, der will,

dass sie groß stark und leuchtend sind; frei und lebendig wie ein Kind, das andere dadurch zum Leuchten bringt.

Ort: Haus der Frauen, St. Johann bei Herberstein

Wann: 19.02. bis 20.02.2022

Zeit: Sa. 9.00 Uhr

bis So. 13.00 Uhr

Referentin:

Dr.ⁱⁿ Mgdalena M. Holztrattner MA

Anmeldung: bis 10. Februar bei Manuela Harb, 0664/ 249 64 08

Kostenbeitrag: € 75.-



Jugendliche gefragt

Was wünschst du dir von unserer Pfarre/Kirche?

Einen Raum für Gespräche und Bekanntschaften schaffen.

Vorhandene Räumlichkeiten und (technisches) Equipment anpassen, sodass (fast) jede/r es nutzen kann (z.B. die Ton- und Bildanlage im Pfarrsaal so gestalten, dass für einfache Präsentationen mit Tonausgabe nur wenige intuitive Einstellungen notwendig sind, „Küche“ im Jugendraum an Bedürfnisse der Nutzenden anpassen).

Präzise, sichtbare Ansprechpartner*innen, die offen, realistisch und verlässlich auf Anregungen und Bedürfnisse aller eingehen, egal ob langjährige/r Kirchenbesucher/in oder neues Gesicht.

Messe und Sakramente verständlich erklären (in Firmvorbereitung o.ä.), aber den Fokus auf den gelebten Glauben, die Beziehung mit Gott und nicht die „Rituale“ allein legen.

Jugendliche, neue Musik in Messen/ Wortgottesfeiern einbauen.

„Alles in allem zeugen die wenigen und selbst die erst nach Überlegung gegebenen Antworten davon, dass das Leben und Wirken in unserer Pfarre doch sehr zufriedenstellend und einladend ist – Danke!“

Termine für die Jugend

Jugendstunde: jeden Freitag, 18.00 Uhr Meditationsraum Weizberg

WoW (Worship on Weizberg): jeden ersten Freitag im Monat, 19.00 Uhr Emanuelkapelle Weizberg

Infos: Kerstin Klaminger unter 0681/81582071 oder auf unserem Instagram-Account @kj.weiz

Danke!

Spende für das Pfarrblatt

Ein herzliches Dankeschön an alle, die bereits eine Spende für das heurige Pfarrblatt gegeben haben. Mit 15 Euro sind die Druckkosten abgedeckt.

Wer dies noch tun möchte, kann eine Spende im Pfarramt abgeben, sie direkt dem Pfarrblattboten geben oder überweisen:

Pfarre Weiz:
AT19 3818 7000 0004 0683

Pfarre Gutenberg:
AT25 3828 2000 0201 2110

Pfarre St. Kathrein:
AT49 3828 2000 0102 5576.

Weiters wird im Mai auch ein Zahlschein für das Pfarrblatt beigelegt.

Pfarrkindergarten Weiz



Foto: Pfarrkindergarten

Einen recht herzlichen Dank an die Nähgruppe am Weizberg, die uns mit ihren selbstgenähten Verkleidungen für die Kinder eine Riesenfreude bereitetet – DANKE!!!



Impressum: Herausgeber und Verleger: Röm. kath. Stadtpfarramt Weiz, Pastref. Mathilde Zengerer und die Redaktion, beide Weizberg 13, 8160 Weiz, Tel. 03172/2363-0; Druck: Klampfer/St. Ruprecht/Raab

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK